

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf der Website www.bvpraevention.de an. Die Anmeldefrist endet am 30. Januar 2009. Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Personen begrenzt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie erhalten schnellstmöglich eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Bitte informieren Sie uns, falls Sie nach Erhalt der Bestätigung nicht am Kongress teilnehmen können.

Auch hiermit können Sie sich zum Präventionskongress 2009 am 09.02.2009 in Mainz anmelden:

Herr Frau

Name:	
Vorname:	
Titel:	
Institution:	
Straße:	
PLZ:	
Ort:	
E-Mail:	
Telefon:	
Telefax:	
Datum, Unterschrift:	
Bemerkungen:	

Informationen und Kontakt

Informationen über das aktuelle Programm, die Unterkunft sowie eine Anreisebeschreibung finden Sie unter:
www.bvpraevention.de

Veranstaltungsort

Erbacher Hof
Greibenstr. 24 – 26, 55116 Mainz
E-Mail: ebh.belegung@Bistum-Mainz.de
Telefon: 06131 257 – 0
Fax: 06131 257 – 514
www.ebh-mainz.de

Kontakt

Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V. (GVG)
Hansaring 43, 50670 Köln
E-Mail: kongress@bvpraevention.de
Telefon: 0221/91 28 67-20
Telefax: 0221/91 28 67-6



Bundesministerium
für Gesundheit

bvpg

Bundesvereinigung
Prävention und
Gesundheitsförderung e.V.



IN FORM – Gemeinsam mehr bewegen

Zweiter gemeinsamer Präventionskongress des Bundesministeriums für Gesundheit und der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

09. Februar 2009 in Mainz

IN FORM

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung
und mehr Bewegung

Einleitung

Mit dem Nationalen Aktionsplan „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ wollen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und Bundesernährungsministerin Ilse Aigner bei den Menschen mehr Freude an Bewegung und ausgewogener Ernährung wecken und sie zu mehr Verantwortung für die eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit motivieren.

Um körperliche Bewegung und ausgewogene Ernährung im Alltag der Menschen zu fördern, müssen Barrieren abgebaut und die Angebote vernetzt werden. Die Konzentration der Aktivitäten auf die Strukturen vor Ort unterscheidet die „Initiative IN FORM“ wesentlich von anderen Projekten und Maßnahmen in der Prävention und Gesundheitsförderung. Dazu brauchen wir die Unterstützung von Partnern aus Ländern, Kommunen, der Sozialversicherung und der Zivilgesellschaft. Viele dieser Partner sind in der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. zusammengeschlossen, die ein wichtiger Bündnispartner und eine tragende Säule bei der Umsetzung der Initiative „IN FORM“ ist.

Auf dem zweiten gemeinsamen Präventionskongress stellen die Mitgliedsorganisationen der Bundesvereinigung ihre Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans vor. Die vorbildhaften Projekte sollen zur Nachahmung motivieren und zu weiteren Kooperationen und Vernetzungen anregen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Mainz zu begrüßen!

Programm

ab 09.30

Empfang

-
- 10:30 – 10:50 ■ **Grußwort der Bundesministerin für Gesundheit**
Ulla Schmidt
- 10:50 – 11:05 ■ **Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz**
Kurt Beck (angefragt)
- 11:05 – 11:20 ■ **Grußwort der Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)**
Helga Kühn-Mengel MdB,
„Die Rolle der BVPG bei der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans“
- 11:20 – 11:30 **Gelegenheit zu Nachfragen**

ab 11:30

Präsentation von Initiativen zur Umsetzung von IN FORM (Möglichkeit zur Diskussion)

„Aktionsbündnisse gesunde Lebenswelten und -stile bei den Landesvereinigungen für Gesundheit“
Jupp Arldt,
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

„Bewegungs- und Ernährungsprogramme bei den Landesvereinigungen für Gesundheit“
Martina Kolbe,
Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.

„Beiträge der Gesunden Städte“
Dr. Claus Weth,
Gesunde Städte-Netzwerk

„Bewegung und Gesundheit – mehr Migrantinnen im Sport“
Ilse Ridder-Melchers,
Deutscher Olympischer Sportbund

13:00 – 14:00

Mittagspause

ab 14:00

Fortsetzung der Präsentationen

„Rücken-Kult-Tour“
Ute Repschläger,
Bundesverband selbstständiger Physiotherapeuten IFK e.V.

„Fit Kids mit Kneipp®“
Maria Rück und Ursula Lenz,
Kneipp-Bund e.V.

„Aktivitäten der AOK rund um mehr Bewegung und gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche“
PD Dr. Michael Tiemann,
AOK Westfalen-Lippe

„Mach2. Besser essen. Mehr bewegen“
Joachim Saam,
Gmünder ErsatzKasse

16:20 – 16:50

Fachvortrag
„Bewegung: einfach, anregend, nachhaltig“

Prof. Dr. med. Klaus Völker,
Direktor des Instituts für Sportmedizin der Universität Münster

16:50 – 17:00

Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Winfried Banzer

Moderation:

Prof. Dr. Dr. Winfried Banzer,
BVPG, Universität Frankfurt/Main,
Deutscher Olympischer Sportbund

Vor und während der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit des Besuchs der Informations- und Mitmach-Ausstellung „Mehr Bewegung“.